

A Pirate's Resolve

[Autorisierte Übersetzung]

Von LinaFair

Kapitel 15: Flamme und Phönix

Kapitel 16: Flamme und Phönix

Luffy wischte den Blutrinsel an seinem Mundwinkel weg, versuchte noch immer zu realisieren was gerade passiert war. Er hatte so eine gewalttätige Antwort von Marco nicht erwartet. Gerade von Marco, war der Mann immerhin noch lockerer als er.

Ace schaute zwischen dem Yonko und dem Piratenkönig hin und her, versuchte zu verstehen was passiert war. Auch wenn der Blonde weiterhin ruhig wirkte, so konnte man ihm deutlich seine Wut ansehen. Wieso? Für Ace war der Grund nicht wirklich wichtig. Alles was er wissen musste war, dass Luffys so genannter "Freund" ihn angegriffen hatte. Es war für ihn doch recht enttäuschend, bedachte man, dass er sich doch sehr darauf gefreut hatten diesen Mann kennen zu lernen.

"Wozu zur Hölle sollte das gut sein?" knurrte Ace in Luffys Schweigen, während seine Frustration sich in ihm nahe zu anstaute. Genau wie bei den Piraten vor einer Woche fühlte er sich, als wäre es sein Job jeden auszuschalten der seinen Kameraden weh tat. Er trat einen Schritt vor und starrte den Yonko an, wobei sein Blick auf halb geöffnete Auge und einen eher gleichgültigen Blick traf.

Marco starrte den Jungen an, war sich selbst nicht sicher, ob er Mitleid haben oder doch eher noch wütender werden sollte. Nun wo er ihm einen genaueren Blick schenkte fielen ihm auch die Ähnlichkeiten zu dem verstorbenen Kommandanten auf, die Sommersprossen und so. Sogar seine Haare waren genau so geschnitten, das war schon unheimlich genug. Er musterte die freiliegende Haut des Jungen im Nacken und an den Armen und entdeckte dutzende von Narben und Kratzern welche seine Haut verzierten. Gott, er hatte sogar mehr als die meist verletzten Piraten die er gesehen hatten, und das war nur das was er sehen konnte. Es machte ihn doch neugierig wo der Piratenkönig diesen Ersatz her hatte.

Der Blick des Jungen glühte feurig und auch wenn Marco eher darauf aus war seine 'Konversation' mit Luffy fortzusetzen, so war er doch nicht in der Lage den Blick anzuwenden. So starrten sie sich weiterhin an, warteten darauf, dass der andere zu sprechen begann.

"Versuch das nochmal und ich röste dich." knurrte Ace, schob sich dabei vorsichtig an seinem Bruder vorbei. Aus irgendeinem Grund wollte er nicht einfach auf den Fremden losgehen. Vielleicht, weil Luffy ihn kannte. Vielleicht lag es daran, dass der Yonko in der Lage war ihm in den Arsch zu treten, wie der Piratenkönig zuvor so schön formuliert hatte. Sein Blick wanderte zu dem Mann, welcher nur auf dem Boden saß. Offensichtlich hatte er noch nicht mal mitbekommen was passiert war.

"Alles okay, Lu?" fragte er in einem Ton, welcher ganz anders war als sonst. Luffy erkannte diese Stimme. Es war die selbe wie aus seiner Kindheit - wie nostalgisch. Der Junge kniete sich besorgt zu ihm, bemerkte dabei die Verletzung an seiner Wange. Seine Augen weiteten sich. Er hatte nie zuvor gesehen, dass der Piratenkönig verletzt worden war. Das machte ihn wiederum nur noch wütender und er strafte Marco mit einem weiteren, verachtenden Blick.

Anstatt auf Ace Frage zu antworten begann Luffy nun zu lachen, verwirrte damit die anderen anwesenden. Er lachte darüber, wie dumm er gewesen war - es war seine eigene Schuld, dass er geschlagen worden war. Nicht, dass es ihn interessiert; er wusste genau, das Marco nur einen Bruchteil seiner Kraft benutzt hatte, unschwer daran zu erkennen, dass sein Kiefer nicht gebrochen war. Wenn er die Situation vernünftig erklärt hätte, dann wäre nicht so ein Missverständnis aufgekommen. Er hatte es verdient geschlagen worden zu sein.

Als sein Kichern leise verebbte bemerkte er, wie Marco und Ace ihn anstarrten, sich wohl fragten woher dieser doch seltsame Lachanfall gekommen war. "Sorry." begann er. "aber deine Reaktion war lustig." Er schaute zu Marco, als er dies sagte und , auch wenn der Gesichtsausdruck des Mannes sich nicht veränderte, konnte er einen leichten Hauch von Irritation entdecken.

"Du denkst, das wäre lustig, yoi?" fragte der Yonko, trat einen Schritt auf den lächelnden Piraten zu.

"Zurück," gab Ace nur warnend von sich, stellte sich zwischen die beiden. Er hob seine Hände, bereit für einen Angriff, von dem er nicht wusste ob er ihn durchführen würde. Marco war fasziniert von seiner Furchtlosigkeit, aber er war mehr interessiert an einer Erklärung vom Piratenkönig.

Luffy bemerkte die Art, wie Ace vor ihm stand - sie war jener seines großen Bruders sehr ähnlich. Er bereitete sich auf Hiken vor. Würde Marco es ebenfalls bemerken? Egal, es wäre wohl besser ihn zu stoppen, bevor der Yonko beschloss ihm den Gefallen zu tun und sich zu wehren. Er war der Yonko, der trotz allem, mit Shanks rivalisierte; es war nicht nötig, dass er das Kind auseinander nahm. Nicht, dass er gewalttätig war, nur extrem überpowert.

"Ist okay Ace." gab er mit einem Lächeln von sich. Der Mann erhob sich aus dem Sand und begann eben jenen von seinen Klamotten abzuklopfen.

"Aber Lu - "

"Ich bin okay." Der Pirat schenkte ihm ein langes, Zähne zeigendes Grinsen um seine

Behauptung zu bestätigen und der Junge trat zurück. Er war begann die Unterschiede, welche auftraten wenn Aces Verhalten sich änderte, zu erkennen. Er nannte ihn Lu, so wie die Feuerfaust vor langer Zeit. Er sprach viel klarer; er war selbstbewusster in dem was er sagte und scheute nicht davor zurück Drohungen auszusprechen. Der eigentliche Ace stand dazu in einem riesen Kontrast, war er zu schüchtern um auf Fremde zuzugehen und zu zurückhaltend um ein Gespräch anzufangen. Und , während er sich üblicherweise sträubte anderen in die Augen zu schauen, würde der selbstbewusste Ace nie weg schauen. Es war beeindruckend zu sehen wie sehr er sich selbst widersprechen konnte. "Er hat nur 'Hallo' gesagt."

Sowohl Marco als auch der Junge hoben bei diesen Worten nur eine Augenbraue, sagten aber beide nichts.

"Wie ich gesagt hab." begann Luffy, platzierte eine Hand auf der Schulter des Jungen. "Das ist Ace." Die Aussage reizte den Yonko nur noch weiter. Dies bemerkend versuche der Piratenkönig einen Weg zu finden sich zu erklären, ohne das Ace von der Wahrheit erfuhr - er hatte nicht das Gefühl, dass der Junge davon wissen sollte. Zumindest sollte es ihm nicht *erzählt* werden. Wenn er sich nie erinnern würde wäre es grausam ihm zu sagen, dass er rein Leben gelebt hatte, an welches er sich nicht erinnern konnte.

"Also hast du einen Ersatz für ihn gefunden?" fragte Marco. Er klang ruhig, aber Luffy wusste es besser, kannte er dem Mann inzwischen seit einem Tag weniger als elf Jahre.

"Nein." gab er zurück, versuchte seine Gedanken zu ordnen. "Ace ist Ace."

Marcos Augen verengten sich, bemerkte er den Ton des Piratenkönigs. Da war eine versteckte Botschaft hinter seinen Worten, aber welche? Er musterte das Kind ein weiteres mal und erntete einen misstrauischen Blick.

"Was?" spuckte der Junge förmlich aus, mit einem Blick in den Augen, welcher ihn nahezu davor warnte noch einmal zu versuchen den anderen zu verletzen. Er ignorierte die Drohung und wand sich stattdessen wieder dem Mann in der Kapitänsjacke zu.

"Was versuchst du gerade zu sagen?"

"Ace ist Ace." Luffy würde sich noch tausend mal wiederholen wenn es nötig wäre. Was sollte er sonst sagen? Eine genauere Erklärung würde dazu führen, dass der Junge es ebenfalls verstehen würde. Er würde abwarten und hoffen müssen, dass sein alter Bekannter selbst darauf kommen würde. Er sah, wie die Augen des Blonden den Jungen musterten, konnte die Zahnräder förmlich in seinem Kopf arbeiten sehen - er würde es selbst heraus finden. Dies bemerkend wusste er, dass er das Kind los werden musste, bevor Marco anfangen würde Fragen zu stellen. "Ace, kannst du der Crew sagen, dass wir über Nacht hier bleiben werden?"

"Mm.." erwiderte der Junge, nickte und wand sich von den anderen beiden ab. "Sei vorsichtig." warnte er noch. Der Yonko hatte sein Vertrauen nach dieser Aktion

verloren und er wollte nicht gehen, aber er tat wie ihm gesagt wurde. Als er außer Sicht der Erwachsenen war, schauten jene beiden sich wieder an.

"Du sagst, das wäre Portgas?"

"Jap."

"Du hast Wahnvorstellungen." Luffy schmolte bei dieser Behauptung. "Ace starb vor elf Jahren. Wenn er noch am leben *wäre* würde er in den dreißigern sein."

"Er ist es."

"Das kannst d-"

"Ich weiß, es ist schwer zu glauben. Vertrau mir einfach was das betrifft." Er stoppte, versuchte den besten Weg zu finden das ganze zu erklären. Wie erklärte man jemanden, dass sein bester Freund von den Toten zurück war? Nicht zu vergessen als Kind? Er kratzte sich am Hinterkopf, hoffte die Antwort würde einfach zu ihm kommen. "Er ist anders aber.. er ist es. Auch wenn er sich an nichts erinnern kann."

"Wie kommst du dann darauf, dass er es sein könnte."

"Weil er Dinge weiß, die er nicht wissen sollte." Marco neigte leicht seinen Kopf, setzte sich wieder auf seinen Stein und deutete dem anderen an, dass er fortfahren sollte. "Er hat die Mera Mera no Mi erkannt, ohne je zuvor eine Teufelsfrucht gesehen zu haben. Und als er deinen Namen gehört hat, wurde er ganz aufgeregt."

Und.. er sagt und tut Dinge wie es nur mein Bruder tun würde. Er hat sich selbst Hiken beigebracht und hat sogar *diese Frage* gestellt."

Marco wusste nur all zu gut auf was er sich bezog. Auch wenn diese Dinge merkwürdig waren, sie konnten genau so gut Zufall sein. Er war nicht überzeugt. Wahrscheinlich sah Luffy die Ähnlichkeiten nur, weil er sie sehen wollte. Der Blonde verstand das Verlangen Leute zurück zu holen die gestorben waren, besonders jene, die sich auf dem Marineford geopfert hatten, aber Luffy erreichte hierbei ein völlig anderes Level. Es war ungesund.

Der Piratenkönig bemerkte die Skepsis des anderen und erwiderte jene mit einem weiteren Schmallen. "Komm heute Abend zur Sunny und du wirst sehen."

Der Phoenix nickte nur mit widerwilligen Einverständnis. Er würde fürs erste mitspielen, aber nur um dem anderen später zu beweisen, dass Luffy sich in grundlose Spekulationen verrannt hatte.

Die Sonne neigte sich dem Horizont und Marco besuchte die Strohhüte wie versprochen. Er bereute seine Entscheidung recht schnell, als ein gewisser Junge

einfach nicht aufhören wollte ihn finstere Blicke zu zuwerfen. Um das Treffen zu feiern, hatte Luffys Crew sich auf dem Deck versammelt zusammen mit Speise und Trank. Sanji servierte eine Platte voll Fleisch und nur da schaute das Kind weg, zog es seinen Magen doch seiner Wachsamkeit vor. Er konnte sich nicht anders helfen, als leicht zu lächeln, als er sah, wie der Junge nach dem Fleisch griff und mit dem Piratenkönig darum kämpfte wer was bekam. Er musste Luffy zumindest etwas recht geben - der Junge *aß* zumindest wie die Feuerfaust. Dennoch, das war auch wo die Gemeinsamkeiten endeten. Sein Nakama hatte eine Ausstrahlung um sich herum gehabt, welche der Junge nicht hatte. Er war laut, ungestüm, freundlich und höflich. Das Kind war es *nicht*.

Jimbei setzte sich neben ihn, fixierte mit den Augen aber Ace. Jeder war von dem vorherigen Treffen zwischen dem Käpt'n und dem Yoko informiert worden. Sie wussten, was sie gesagt hatten und wie der Blonde Luffys Behauptungen nicht hatte glauben wollen. Jimbei hatte sich selbst zur Aufgabe gemacht, mit dem anderen über seine Meinung zu sprechen. Sie kannten sich nun schon seit so vielen Jahren - hoffentlich würde er seinem Urteil vertrauen.

"Ich war der erste, der es vermutet hat," begann er, beobachtete wie der Junge und sein Bruder über ihr Essen kämpften, nachdem Luffy sich etwas von Ace Teller geklaut hatte.

"Du bist ein Narr, wenn du das tust."

"Luffy wollte nicht zuhören und das Thema wurde fallen gelassen, bis..." Jimbeis Stimme wurde leiser, erinnerte er sich daran was an dem Tag vor knapp einer Woche passiert war.

"Bis?"

"Ace hat die Mera Mera no Mi gegessen."

Marcos Augen weiteten sich leicht bei diesen Worten und sein vorheriges Aufeinandertreffen wiederholte sich in seinen Gedanken. Er erinnerte sich daran, dass Luffy etwas gesagt hatte von wegen der Junge hätte eine Teufelsfrucht erkannt und Hiken gelernt. Und dann war da etwas, was das Kind selbst gesagt hatte.

"Versuch das nochmal und ich röste dich."

Er erinnerte sich vage daran diese Drohung gehört zu haben. Das war es also, was er gemeint hatte. Es störte ihn, dass irgendso ein Blag die Fähigkeit seines Nakamas erhalten hatte, aber er sagte nichts dazu.

"Was hat das damit zu tun, yoi?"

"Er wusste was es war noch bevor wir es wussten. Er verhält sich seltsam seit dem."

"Seltsam? Inwiefern?"

"Er hat seine Momente, in denen er sich genau so benimmt wie die Feuerfaust."

Die zwei versanken in Schweigen, während sie beide auf die Insel schauten, beide in Gedanken über ihr Gespräch. Marco konnte sich nicht anders helfen, als sich zu wundern wie Oyaji reagiert hätte bei dem ganzen. Wenn er noch hier wäre, als Kapitän der Whitebeardpiraten, was würde er sagen? Würde er dieser Geschichte Glauben schenken? Reinkarnation oder nicht, wie würde er sich dem Kind gegenüber verhalten? Wie sollte Marco sich verhalten?

"Oi! Was zur Hölle? Lu!" schrie Ace, als sein Bruder das letzte bisschen Fleisch von seinem Teller geklaut und es herunter geschluckt hatte, noch bevor er hätte reagieren können und riss Marco damit aus seinen Gedanken. Er drehte sich herum, beobachtete wie der Kampf ausbrach und sah wie kleine Flammen an den kleinen Schultern des Jungens tanzten. Er hatte wirklich die Teufelsfrucht gegessen.

"Du warst abgelenkt - es war eine Einladung." erwiderte der Ältere, streckte ihm die Zunge heraus, nachdem er das Fleisch herunter geschluckt hatte. Er konnte nur einen überraschten Schrei von sich geben, als der Junge sich auf ihn stürzte und ihm eine mit Haki verstärkte Kopfnuss verpasste. Der Piratenkönig rieb sich die Stelle mit einem leisen jammern.

"Es nennt sich Denken - du solltest es ab und zu ausprobieren." erwiderte Ace stichelnd. Die Brüder starrten sich gegenseitig an und der Jüngere schien förmlich unter dem Blick des anderen zusammenzuklappen. Schweiß lief über seine Stirn und seine Augen wanderten zu den umstehenden Crewkameraden. Es dauerte nicht mehr all zu lange, bis er zu seinem Bruder rüber lief und sich unter dessen Mantel versteckte, peinlich berührt und sich komplett unwohl fühlend.

Luffy lachte leise darüber, gewöhnte er sich langsam an diese Verhaltensumbrüche, und der Rest der Crew fuhr einfach mit dem fort, was sie vorher getan hatten. Ace hatte erst früher an diesem Tag angefangen mit dem Kapitän über das Essen zu streiten, aber sie begannen sich daran zu gewöhnen. Nach all dem schlugen sie sich nun seit über 10 Jahren mit einem Bodenlosen Magen rum - was für einen Unterschied machte da ein weiterer?

Marco verengte die Augen, während er das ganze beobachtete und er lies seinen Blick auf den Jungen fokussiert, welcher sich nun unter dem Stoff zusammenkauerte und sich an dessen Besitzer kuschelte, welcher einfach nur weiter vor sich hin lächelte. Dieser Ausbruch war etwas, was ihn an etwas auf seinem damaligen Schiff erinnerte, als er noch unter Edward Newgate, dem Mann, den er als seinen Vater angesehen hatte, zur See gefahren war. Er konnte die Entschlossenheit in den Augen der Feuerfaust, wenn er sich an einem seiner unzähligen Mordversuchen an Oyaji versucht hatte, förmlich vor sich sehen. Er konnte fühlen, wie die Flammen aufloderten, wenn sie wieder trainiert hatten. Es brachte all die Erinnerungen zurück, wenn er die Handlungen des Kindes beobachtete und verschwand genau so schnell, als die Schüchternheit des Jungen zurückkehrte. Er konnte die Ähnlichkeiten sehen, aber sein Nakama war tot.

"Er tut das in letzter Zeit häufiger." bemerkte Jimbei, holte Marco damit zurück in die

Gegenwart.

"Tut was?"

"Sich wie Portgas verhalten."

"..."

"Wenn du es nicht sehen willst, ist es in Ordnung Marco. Ich glaube du tust es."

Es war kurz nach ein Uhr, der Großteil der Crew war quer über das Deck verteilt eingeschlafen. Robin und Nami waren in ihre Kajüte zurück gekehrt. Nach einer Nacht voller Alkohol war es, als würden sie sich nun in den Winterschlaf begeben.

Luffy war der letzte der gefallen war und Marco beschloss, dass es das Beste wäre wieder zu seiner Crew zurück zu kehren, aber er stoppte, als sich eine kleine Gestalt neben ihn setzte. Der Junge schaute ihn nicht an, musterte stattdessen den Ozean und die Sterne. Marco tat das selbe. Schweigend verharrten sie so ein paar Minuten, lauschten den Wellen und dem Wind.

"Ich mag Land nicht." verkündete das Ace-Double schließlich, rührte sich dabei nicht ein bisschen.

"Oh?" war alles, was der Phönix dazu zu sagen hatte.

"Es macht mir Angst. Ich will nicht allein gelassen werden."

"Warum solltest du allein sein, yoi?"

"Ich *war* alleine. Für eine lange, lange Zeit..." Ace Stimme wurde eher zu einem Flüstern, als er sich die Zeit auf der Insel zurück ins Gedächtnis rief. Er erinnerte sich an den ersten Tag den er dort gewesen war und an die Wochen die folgten - an die schlafende Frau. Er war über die ganze Insel gerannt, hatte versucht einen Ausweg zu finden. Seine Versuche scheiterten und schließlich hatte er resigniert und sich einer einfachen Existenz gefüllt von Kämpfen, Essen und Ausruhen hingegeben. Aber das war nun vorbei. "Luffy hat mich gerettet."

Marco wand sich ihm zu. Der Junge hatte die Beine mit den Armen umschlungen, drückte sie fest gegen seinen Oberkörper, lächelte in den dunklen Himmel hinauf, erinnerte sich an etwas, von dem der Yonko nichts wusste. "Verstehe." erwiderte er schnell, dachte über die Interaktionen zwischen den beiden nach. Selbst wenn der Piratenkönig ihn nur als Ersatz für seinen toten Bruder verwendete, er schien sich wirklich um den Jungen zu sorgen. Dennoch, wie konnte er so einfach vergeben, dass die Erinnerung an seinen Kameraden einfach so von einem Irrglauben verstoßen wurde?

"Er hat mir beigebracht zu sprechen." verkündete Ace stolz, das Lächeln bereits so breit wie jenes von Luffy. Marcos Augen weiteten sich leicht. Was meinte er damit? Wollte er sagen, dass...

"Du hast es nicht gewusst?"

Ace schüttelte den Kopf, sein Lächeln wurde nun eher traurig. "Ich war alleine." Die volle Bedeutung dieser Worte traf auf Marcos Verstand, ließen ihn den Mund leicht öffnen, nicht wissend, wie er nun reagieren sollte. Dieser Junge war so allein gewesen, dass er nie Sprache gehört hatte. Niemand hatte zu ihm oder um ihn herum gesprochen. Wo war er aufgewachsen? Viel mehr, wieso war er nun in der Lage so gut zu sprechen? Sicherlich hatte Luffy ihn vor nicht all zu langer Zeit getroffen - er war nicht bei der Crew gewesen, als sie sich das letzte mal getroffen hatten.

"Wie alt bist du, yoi?" fragte Marco, versuchte von diesem doch eher bedrückenden Thema weg zu kommen. Er mochte es nicht, jemanden der seinem ehemaligen Kameraden so ähnlich sah, mit einem so schmerzvollen Blick zu sehen.

Ace hob die Schultern. "Keine Ahnung. Luffy denkt ich wäre neun." Er musterte den Jungen sehr aufmerksam; er sah *nicht* so alt aus. Sechs, vielleicht sieben - viel zu klein um nur etwas älter zu sein.

"Du bist klein."

"Hey!" protestierte Ace, wurde dabei leicht rot. Er wand sich dem älteren zu um ihn anzustarren, schmollte dabei in einer ähnlichen Weise wie sein älterer Bruder. Er wusste das - es musste ihm nicht ständig von der Crew - und nun von dem Blondem - gesagt werden. Luffy und seine Freunde mochten es ihn damit aufzuziehen.

"Nicht meine Schuld, Ananaskopf." Lustigerweise hatte Ace erst an diesem Morgen gelernt, was eine Ananas war, als sie eine solche als Snack vorm Mittagessen gehabt hatten. Er kümmerte sich nicht sehr um den Geschmack, aber Sanji hatte gemeint es wäre gut für ihn. Seine Haare sahen *exakt* aus wie die Blätter.

Marco hob eine Augenbraue. Er war schon öfters so genannt worden, aber nie von einem Kind. "Du hast eine große Klappe im Vergleich zu deiner Größe." bemerkte er nur, musterte den Jungen.

"Hey! Hör auf mich klein zu nennen!"

"Ich hab nicht gesagt, dass du es wärst."

"Nicht mit Worten zumindest." Sie starrten sich eine Weile an, ehe Ace den Blick ab wand und stattdessen den Boden musterte. "Sanji sagt, es ist weil ich nicht richtig gegessen hab."

"...Unterernährung?" Marco durchfuhr ein unangenehmer Schauer als das Kind nickte. Was zur Hölle hatte der Junge durchgemacht?

Die Stille hielt diesmal länger, einzig die Wellen und der Wind durchbrachen das

unangenehme Schweigen, welches sich zwischen den beiden gebildet hatte. Ace Schüchternheit kehrte zurück und er wurde leicht rot, realisierte, dass dies das längste Gespräch war, dass er je geführt hatte. Er wusste nicht warum, aber mit dem Blondem zu sprechen fühlte sich so normal an. Es wunderte ihn selbst, was dafür gesorgt hatte, dass die Worte so einfach über seine Lippen kamen.

"Warum hast du beschlossen mit mir zu reden, yoi?" Es interessierte Marco schon seit das Gespräch begonnen hatte. "Bist du nicht sauer, dass ich Luffy geschlagen hab?"

"Tu das *nie* wieder." befahl er, starrte mit wütenden Blick zu dem Yonko auf. Dann seufzte er, sein Blick wurde weicher und wanderte zu dem bewusstlosen Piratenkönig. "... ich weiß nicht. Weil du Marco bist, glaub ich."

"Das bin ich, aber was macht das für einen Unterschied?"

"... du kommst mir bekannt vor. Es fühlt sich an, als würde ich dich kennen." Die Augen des Blondem weiteten sich leicht. Er konnte sich nicht anders helfen, als sich zu wundern ob der stümperhafte Idiot von einem Piraten wirklich recht gehabt haben konnte. "Als ich deine Stimme am Telefon gehört hab, da hab ich..."

"... du hast was?"

"Ich hab mich gefühlt, als würde ich mit jemanden sprechen den ich schon seit langem kenne." Marcos Mund klappte im leicht runter und plötzlich sprach er mit seinem alten Freund, nicht mehr mit einem Kind. Er konnte sich nicht anders behelfen, als den großen, muskulösen Körper seines tätowierten Freundes aus seiner Vergangenheit in dem Jungen zu sehen. Luffy hatte recht, oder? "Tut mir leid... ich weiß ich bin merkwürdig."

Ace rollte sich leicht zusammen, schaute nicht auf, bis er ein leises Knistern hörte. Als er seinen Kopf hob, sah er, dass Marco ihn das erstem mal wirklich anschaute. Seine Augen hielten einen traurigen Ausdruck inne, der Mund leicht geöffnet, als versuche er Worte zu sprechen, die einfach nicht heraus kommen wollten. Es war das erste mal, dass er ihn mit einem anderen Ausdruck als dem ruhigen, nahezu gelangweilten sah, welchen er sonst zeigte. Fragend neigte er wie zur Antwort den Kopf zur Seite.

Die Hände des Phönix streckten sich langsam, zitternd zu ihm aus. Er wirkte verzweifelt - nicht wie er selbst.

"Ace...?"

Der Junge blinzelte ein paar mal, wunderte sich über die Art, wie der andere seinen Namen aussprach und nickte schließlich. Weniger als eine Sekunde später fühlte er, wie die zitternden Arme sich um seinen Körper legte und ihn in eine feste Umarmung zogen - etwas, was zuvor nur Luffy getan hatte. Er hob seine Arme etwas, versuchte darüber nachzudenken, was er antworten sollte. "Marco...?"

"Tut mir leid," sagte er sanft, unsicher. "Es ist nur..." Er musste ihn halten - fühlen, dass er wirklich da war. Er musste wissen, dass er nicht träumte oder halluzinierte, wie

schon so oft zuvor. Er hatte seine beiden besten Freunde verloren. Thatch und Ace, ebenso wie seine Vaterfigur, alles in einem Jahr. Nachdem er es den ganzen Tag abgestritten hatte, konnte er nicht anders als zu dem früheren Statement des Piratenkönigs zuzustimmen.

"Komm heute Abend zur Sunny und du wirst sehen."

Er hasste es, wenn der Idiot Recht hatte.

Ace schüttelte den Kopf. "Nein, es ist.. in Ordnung." Etwas sagte ihm, dass der Blonde das gerade brauchte und so würde er es ihm nicht verwehren. Außerdem war es schön, das Gefühl zu haben gebraucht zu werden.